



# Freiwillige Feuerwehr im Lkr. Kitzingen

## Fachberater Seelsorge

Pfarrgasse 2  
97355 Wiesenbronn  
Tel.: 09325-274; Fax: 6838  
E-mail: NotfallseelsorgeBayern@t-online.de

Pfarrer Hanjo v. Wietersheim, Pfarrgasse 2, 97355 Wiesenbronn

An

Wiesenbronn, d. 19. August 2004

### Unterrichtsmaterial „Ich bin in der Feuerwehr“

Das beiliegende 2-seitige Arbeitsblatt habe ich für eine Station bei einer Ausbildung auf einem Jugendfeuerwehr-Zeltlager entworfen.

Mit einer Gruppe von ca. 15 Jugendlichen dauerte die Station ca. 30 Minuten.

Auf der 1. Seite tragen die Jugendlichen ein, was ihnen bei der Feuerwehr gefällt und was ihnen nicht gefällt. Anschliessend reden wir über die Einträge.

Es stellt sich oft heraus, dass die Motive für die Mitarbeit sich im Lauf der Zeit ändern. Bei Jugendlichen steht oft die Gemeinschaft im Vordergrund, bei Erwachsenen der Umgang mit der Technik und die Möglichkeit, anderen zu helfen.

Bei den Negativen Seiten gibt es welche, die wir verändern können – und an denen sollten wir arbeiten – und es gibt welche, die wir nicht ändern können, die sollten wir möglichst vermeiden oder lernen, mit ihnen umzugehen.

Es ist wichtig, dass für jeden einzelnen die positiven Aspekte überwiegen. Wenn das nicht der Fall ist, sollte man sich überlegen, ob man noch im richtigen Verein ist oder ob man sich lieber etwas anderes suchen sollte.

Das ist eine wichtige Wahlmöglichkeit, die jeder Freiwillige hat und die man den Jugendlichen bewusst machen sollte.

Auf der Rückseite erarbeite ich dann zusammen mit den Jugendlichen die Einfüllworte.:

#### **materielle Unterstützungssysteme**

Die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) helfen mit, dass keine **Unfälle** geschehen. Durch **Erste Hilfe** und durch die Zusammenarbeit mit dem **Rettungsdienst** können körperliche Verletzungen behandelt werden.

Die **Versicherungen** helfen für Ausgleich bei körperlichen und materiellen Schäden im Feuerwehrdienst.

#### **psychische Unterstützungssysteme**

Eine gute Kameradschaft hilft mir, dass ich mich in der Feuerwehr **wohl** und **geborgen** fühle.

Die Feuerwehren des Landkreises im Internet: <http://www.kitzingen.de/feuerwehr/>

In der Stressbearbeitung kann ich lernen, wie ich allgemein mit Stress umgehen kann und was ich nach besonders **belastenden** Einsätzen tun kann.  
Feuerwehrseelsorger sind für mich da für persönliche **Gespräche** bei allen Fragen, die mich bedrängen. Sie können mir auch spezialisierte **Fachleute** nennen.

Zum Schluss gebe ich den Jugendlichen ein Faltblatt mit Informationen über die Feuerwehrseelsorge in unserem Landkreis.

Ich denke, die Jugendlichen habe gerne mitgemacht und haben auch etwas dabei gelernt.

Mit freundlichen Grüßen



Hanjo v. Wietersheim

Feuerwehrseelsorger im Lkr. Kitzingen

# Ich bin in der Feuerwehr

Das macht mir Spass,  
daran habe ich Freude,  
das ist schön

Das macht mir keinen Spass,  
das finde ich blöd,  
das ist gefährlich

# Unterstützungssysteme in der Feuerwehr

## materielle Unterstützungssysteme

Die Unfallverhütungsvorschriften (UVV) helfen mit, dass keine \_\_\_\_\_ geschehen.

Durch \_\_\_\_\_ und durch die Zusammenarbeit mit dem \_\_\_\_\_ können körperliche Verletzungen behandelt werden.

Die \_\_\_\_\_ helfen für Ausgleich bei körperlichen und materiellen Schäden im Feuerwehrdienst.

## psychische Unterstützungssysteme

Eine gute Kameradschaft hilft mir, dass ich mich in der Feuerwehr \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ fühle.

In der Stressbearbeitung kann ich lernen, wie ich allgemein mit Stress umgehen kann und was ich nach besonders \_\_\_\_\_ Einsätzen tun kann.

Feuerwehrseelsorger sind für mich da für persönliche \_\_\_\_\_ bei allen Fragen, die mich bedrängen. Sie können mir auch spezialisierte \_\_\_\_\_ nennen.